

Braunford 693(2)

Illustriertes
PREIS-BUCH

des auf den internationalen Ausstellungen:

Zürich 1893

Mailand 1894

Dresden 1894

Erster Preis!

Zweiter Preis!

Goldene Medaille!

preisgekrönten philatelistischen

Permanent-Sammelwerks in losen Blättern

nebst

„**Beibuch mit Lichtdrucktafeln**“

Sammelkasten etc. und philatelistischen Hilfsmitteln

von

HUGO KRÖTZSCH

Kunstverlag

Dieses Preisbuch macht dasjenige in **grauem** Umschlag ungiltig!



Lange Strasse 22 **LEIPZIG** Lange Strasse 22

1895.

Durch jede Buchhandlung zu beziehen!

Illustriertes
PREIS-BUCH

des auf den internationalen Ausstellungen:

Zürich 1893
Erster Preis!

Mailand 1894
Zweiter Preis!

Dresden 1894
Goldene Medaille!

preisgekrönten philatelistischen

Permanent-Sammelwerks in losen Blättern

nebst

„**Beibuch mit Lichtdrucktafeln**“

Sammelkasten etc. und philatelistischen Hilfsmitteln

von

HUGO KRÖTZSCH

Kunstverlag

Lange Strasse 22 **LEIPZIG** Lange Strasse 22



Probesendungen

werden gegen Einsendung des Betrags nach diesem Preisbuch gern gemacht und dem Auftrag **auf denselben Artikel** gut geschrieben, wenn unversehrte portofreie Rücksendung erfolgte.

Sämtliche Preise verstehen sich netto baar, ab Leipzig.

Versandt erfolgt nur gegen Kasse oder Nachnahme.

Nur sofort nach Empfang der Sendung erhobene Reklamationen können berücksichtigt werden.

Die Verpackung der Kartonblätter
erfolgt in starken Deckpappen und Holzschutzleisten oder in Kisten.

Ausstattungsproben der Sammelkartons:

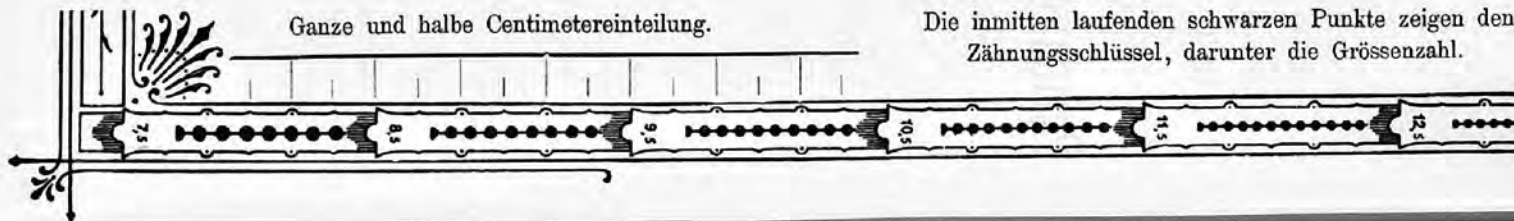
- o Eine Kopfleiste, ein einfaches Schild, Bruchstück aus der rechten Langseite der Einfassung.



Kopfleiste für Hamburg.



Einfaches Schild, welches die zweiten und folgenden Blätter tragen.



Ganze und halbe Centimetereinteilung.

Die inmitten laufenden schwarzen Punkte zeigen den Zähnungsschlüssel, darunter die Grössenzahl.

Preisgekröntes philatelistisches Permanent-Sammelwerk in losen Blättern mit Lichtdrucktafeln.

Prachtausgabe

auf starkem, eigens für diesen Zweck hergestellten Karton mit holzfreier Decke, welcher nicht vergilbt und keine schädlichen Säuren enthält
(in der Papierprüfungs-Anstalt von Otto Winkler, Leipzig, untersucht)

mit Original-Einfassung sowie Original-Kopfleiste für jeden Staat.

Format: 34:27 cm.

Dasselbe wird in fünf Ausgaben, mit oder ohne echten Goldschnitt, sowie mit oder ohne Florpost-Deckblatt, hergestellt:

a) auf obigem **starken** Karton:

- | | |
|---|----------|
| I. Blätter nur mit Originaleinfassung, eingedrucktem Landesnamen und ev. Kopfleiste | à 22 Pf. |
| II. Blätter mit in Ausgabe I eingedruckten Markenfeldern (ohne Berücksichtigung der Nuancen, Papier- und Gummierungsunterschiede) | „ 26 „ |
| V. Blätter nur mit Originaleinfassung und neutraler Kopfleiste oder einfachem Schild, ohne eingedruckten Landesnamen | „ 20 „ |

b) auf **schwächerem**, aber ebenfalls holzfreiem Karton:

- | | |
|---|--------|
| III. Blätter nur mit Originaleinfassung, eingedrucktem Landesnamen und ev. Kopfleiste | „ 12 „ |
| IV. Blätter nur mit Originaleinfassung und neutraler Kopfleiste oder einfachem Schild, ohne eingedruckten Landesnamen | „ 8 „ |

Punkturcarré (dessen senkrechte Mittelreihe markiert ist, um beim Einheften der Marken einen direkten Anhalt zu geben) in grauer Farbe in die Blätter I, III, IV oder V eingedruckt, erhöht jedes Blatt 3 „

Echter, schräger Goldschnitt mit runden Ecken erhöht jedes Blatt 5 „

Runde Ecken (wenn verlangt und die Blätter ohne Goldschnitt bezogen werden) erhöhen jedes Blatt 1 „

Feinstes Florpost-Deckblatt (auf der Rückseite des Kartons befestigt) erhöht jedes Blatt 2 „

Blätter mit Punkturcarré, Goldschnitt oder runden Ecken beanspruchen **2—3 Wochen Lieferzeit.**

Für die Blätter empfehle ich **Aufbewahrungskasten, Selbstbinder, Special-Sammelkasten, Transportkasten** oder **Sammelmappen** (s. S. 6—10).

An Blätter, welche im Selbstbinder aufbewahrt werden sollen, müssen beste Shirting- und Kartonstreifen angesetzt werden und kostet dies für

- | | |
|---|------|
| a) Blätter I, II oder V pro Stück | 10 „ |
| b) „ III oder IV „ „ | 10 „ |

Blätter mit Goldschnitt für den Selbstbinder können oben und unten mit dem Karton genau abschliessende Shirtingstreifen nicht bekommen.

Ausgabe für Deutschland.

Die **Originaleinfassung** der Blätter enthält den **Zählungsschlüssel**, auch sind beide Langseiten in ganzen und halben Centimetern markiert (siehe S. 2), um das Selbsteinzeichnen der Liniennetze zu erleichtern (s. unter Hilfsmittel, S. 11). Die Blätter mit **Liniensfeldervordruck** enthalten nur ganz kleine Ziffern unter jedem Felde (also keine Schrift) um etwa einzuschaltende Blätter mit selbsteingezeichneten Markensfeldern möglichst wenig abstechen zu lassen. Die erwähnten Ziffern beziehen sich auf das zu dem Werke gegebene „**Beibuch mit Lichtdrucktafeln**“ (s. S. 5).

Jedes Blatt ist einzeln käuflich.

Es kann sich also jeder diejenigen Blätter zulegen, welche er **wirklich braucht**, so dass es **jedem Sammler möglich** wird, auf verhältnismässig billige Weise eine

Prachtsammlung für Lebenszeit

anzulegen, welche nach Belieben ganz oder teilweise zu

Specialsammlungen

erweitert werden kann und daher jedem die Möglichkeit bietet, seine

Sammlung ganz nach eigenem Wunsche

zu gestalten.

Dieses Werk ist für **Vereine noch ganz besonders wichtig**, weil durch die losen Blätter eine **entschieden notwendige Bewegbarkeit** in die Sammlung kommt um einzelne Teile derselben bei **Vorträgen und Ausstellungen** sofort fertig zur Hand zu haben.

Schon der Jedem erklärliche Vorteil, dass man diese Sammlung **thatsächlich nie umkleben**

muss, da jedes volle Blatt in sich abgeschlossen bleibt, und nur das Einschalten der vierteljährlichen Nachträge bez. neuer Blätter für die zukommenden Objekte nötig ist, um

immer eine bis zur Gegenwart vollständige Sammlung

zu haben, wird es leichter annehmbar machen, das bisher übliche gebundene Album aufzugeben.

Das Werk kann jederzeit in Lieferungen bezogen werden, welche der Besteller selbst in Blattzahl und Zeitabständen bestimmt.

Kartonblätter für Ganzsachen

im gleichen Format (34 : 27 cm), ohne jeden Druck.

Einstecksystem

vorzüglich gearbeitet vom gleichen Karton wie Ausgabe a), mit doppelter Kartonsstreifen-Umrandung

- | | |
|---|----------|
| a) bei gleichzeitigem Bezug von 50 und mehr Blättern | à 25 Pf. |
| b) „ Sendungen unter 50 Blättern | „ 30 „ |
| c) runde Ecken erhöhen jedes Blatt | 2 „ |
| d) schräger Goldschnitt mit runden Ecken | 10 „ |

Das „Beibuch mit Lichtdrucktafeln“,

welches sämtliche Marken der betr. Staaten katalogisiert, deren Herstellungsweise, Echtheitsmerkmale, Auflagemengen (sofern dies möglich ist) auf Grund der im Text auszugsweise eingeschalteten amtlichen Erlasse behandelt, die Neudrucke, Fälschungen, Abstempelungen und Stempelfälschungen in besonderen Abschnitten eingehend erläutert, kann gleichzeitig als dauernde Mankoliste dienen. Die **Lichtdrucktafeln** geben die Zeichnung der Originalmarken und den Original-Abdruck der Entwertungsstempel nach photographischen Aufnahmen unverändert wieder, um durch Vergleichung etwaige Fälschungen leichter feststellen zu können. Das „**Beibuch**“, welches wegen seiner Vorzüglichkeit der „**Internationale Philatelisten-Verein Dresden**“ für seine sämtlichen Mitglieder abonniert hat, ist

das beste Unterrichtswerk für Markensammler,

indem es über alle auf die Marken bezüglichen Fragen guten Aufschluss giebt, zum Studium und Selbstprüfen anregt, dadurch den Sammler vor Schaden schützt und das Interesse für die Philatelie bedeutend fördert.

Das **Beibuch** ist auch bogenweise käuflich, um es nach Wunsch zusammenstellen und (9 cm breit auf Taschenformat oder 12 cm breit mit Notizrand) binden lassen zu können.

Die Vorzüge dieses Werkes sind:

- 1) gewissenhafte Sorgfalt in der Bearbeitung des Textes, welcher von besten Kräften dieses Gebietes gefördert wird,
- 2) das Beginnen jeden Staates sowie seiner Abschnitte mit neuer Seite, um die regelmässig vierteljährlich erscheinenden Nachträge (s. S. 6) für alle diese Abschnitte einschalten oder einkleben zu können,
- 3) keine Preisangaben, um nicht zu veralten, sondern hinter der Katalogisierung der Marken leere Kolonnen zum Eintragen der für die Objekte gezahlten Preise.
- 4) Beigabe der Photographien von Original-Marken und -Stempeln auf Lichtdrucktafeln, zum Ersatz der Originale für Prüfungszwecke,
- 5) Anmerken der Marken in deren Katalogisierung: von welchen Neudrucke bekannt sind mit *, wo Fälschungen bekannt sind mit †. Unter den Rubriken „Neudrucke“ bez. „Fälschungen“ ist dann die Erläuterung gegeben — also nur von Marken, welche in der Katalogisierung diese Zeichen haben — um unnötiges Nachschlagen zu vermeiden,
- 6) sauberer Druck auf holzfreiem, kräftigen Papier.

Jeder einzelne Bogen des Beibuches	25 Pf.
Jede dazugehörige Lichtdrucktafel	15 „
Jede Lichtdrucktafel ohne Beibuch	25 „

Bei Bezug eines abgeschlossenen Teiles des Beibuchs (z. B. I. Teil: Deutschland), jeder Bogen 20 „

Diese Preismässigung tritt auch ein bei lieferungsweisem Bezug, jedoch wird so lange 25 Pf. für jeden Bogen berechnet, bis der Betrag des ganzen Teiles gedeckt ist, wonach der Rest unberechnet geliefert wird, excl. Porto.

Regelmässig vierteljährlich erscheinen für die Sammelblätter und das Beibuch nebst Lichtdrucktafeln

Nachträge der Neuheiten

in der Zeitschrift:



zum philatelistischen

Permanent-Sammelwerk in losen Blättern

von

Hugo Krötzsch.

Die Nachträge selbst erstrecken sich nur auf den jeweilig erschienenen Teil meines Permanent-Sammelwerkes mit Beibuch und Lichtdrucktafeln.

Das **Jahresabonnement** der vollständigen Nachträge, jedoch ohne dazugehörige Lichtdrucktafeln, welche nach Wahl zu je 15 Pf. geliefert werden, beträgt bei direkter portofreier Zusendung M. 1.50, im Weltpostverein M. 1.60 = 40 Cents (U. S.) = 1 Drachme 60 Lepta = 2 Francs = 1 Gulden = 1 Krone 50 Øre = 1 Rubel = 1 s. 6 d.

Den Abonnements-Bestellungen bitte ich den Jahresbetrag gefl. beizufügen. Gewünschte Lichtdrucktafeln können nur gegen Kasse und Porto geliefert werden.



Zum guten und staubfreien Aufbewahren der Kartonblätter offeriere ich meinen eigens dazu hergestellten

Patent-Sammelkasten mit verstellbarem Zwischenboden,

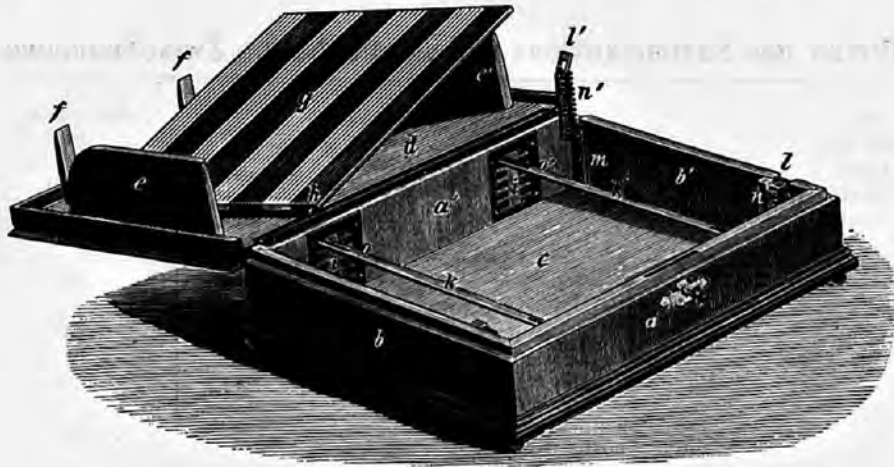
vier festen Seitenwänden, von $\frac{1}{3}$ zu $\frac{1}{2}$ cm versenkbarem, zur Pultlage verstellbarem Zwischenboden, und Fangkasten im Deckel, sauber in guten Holzarten

gearbeitet und verschliessbar. Jedes, auch das kleinste Quantum Blätter liegt zu oberst im Kasten, derselbe erscheint also stets voll, der leere Raum befindet sich unter dem Zwischenboden.

Der Kasten fasst 100 starke oder 250 schwache Kartonblätter

Beschreibung des patentierten „Sammelkasten mit verstellbarem Zwischenboden“ zum Aufbewahren loser Blätter.

Die vier Seitenwände *a, a', b, b'* und der Boden *c* bilden den festen Kasten; derselbe enthält einen losen Zwischenboden *g*, welcher auf den Leisten *k, k'* ruht und an seinen vier Ecken mit vier Haken *h* in zwei obere (*n, n'*) und zwei untere Zahnstangen eingehängt ist. Bei Benutzung werden die oberen Zahnstangen *n, n'* durch Abheben der umgelegten Griffe (*l*) von den Verschlussfedern gelöst



und die Zahnstangen mit dem in ihnen ruhenden Zwischenboden *g* so weit zur Puttlage gehoben, dass der Zwischenboden den oberen Rand des Kastens ziemlich erreicht, um die darauf ruhenden Blätter dem Beschauer besser vor Augen zu führen und dieselben leichter mit der Hand fassen und in den Fangkasten wenden zu können. Diesen Fangkasten bildet der Deckel *d* des Kastens mit seinen Backen *e, e'* und Zähnen *f, f'*, worin sich die Blätter leicht gleichmässig aufschichten lassen. Nachdem nun sämtliche Blätter in diesen Fangkasten gewendet sind, zieht man die hinter den oberen Zahnstangen befindlichen beiden Federn mit den Daumen-nägeln zurück und mit den Zahnstangen fällt der Zwischenboden auf die Leisten *k, k'* hinab in seine alte Lage, die Griffe *l, l'* werden wieder über die Federn umgelegt und so der Zwischenboden vor dem Ausfallen geschützt bei dem nun erfolgenden Umlegen des Kastens über den Deckel mit den in seinem Fangkasten ruhenden Blättern. Der Kasten mit dem geschlossenen Deckel wird wieder auf seine Füße gestellt und die Blätter liegen in alter Ordnung auf dem verstellbaren Zwischenboden. Dieser Zwischenboden wird bei Zunahme der Sammelblätter dadurch versenkt, dass man denselben, auf den Leisten liegend, von den auf ihm ruhenden Blättern befreit, die in der oberen linken Zahnstange *n'* senkrecht

gehende Feder mit dem Daumnagel nach der oberen Seitenwand *b'* drückt, wozu nach der Zwischenboden *g* aus allen vier Zahnstangen gerückt und aus dem Kasten gehoben wird. Die Leisten *k, k'* werden nach Bedarf (von $\frac{1}{2}$ zu $\frac{1}{2}$ cm) tiefer in die sie tragenden seitlichen Zahnstangen *i* gleichmässig eingelegt, bis die 4 Federn *o, o'* in die für sie bestimmten Wulste eingeschnappt sind, der Boden wird auf die Leisten *k, k'* gelegt und durch Auflegen der Hand auf denselben in die vier Zahnstangen eingerückt, die vorhin gelöste senkrechte Feder in der oberen linken Zahnstange *n'* wieder nach dem Innern des Kastens gedrückt und der Zwischenboden *g* sitzt fest, um die Blätter wieder aufzunehmen. Dieser Zwischenboden gestattet auch die geringste Zahl von Blättern immer zu oberst im Kasten vorzulegen. Ein an drei Seiten des Deckels laufender Rand, sowie durchgehendes Charnier schützen die in dem Kasten aufbewahrten Blätter vor Staub und Licht, und das Schloss wehrt ungerufenen Händen. Der Kasten wird in verschiedenen Formaten von massiv Eiche an in allen besseren Hölzern bis zur Luxusausgabe sauber und solid gearbeitet, auch für Holzmalerie, Holzbrand und Kerbschnitt.

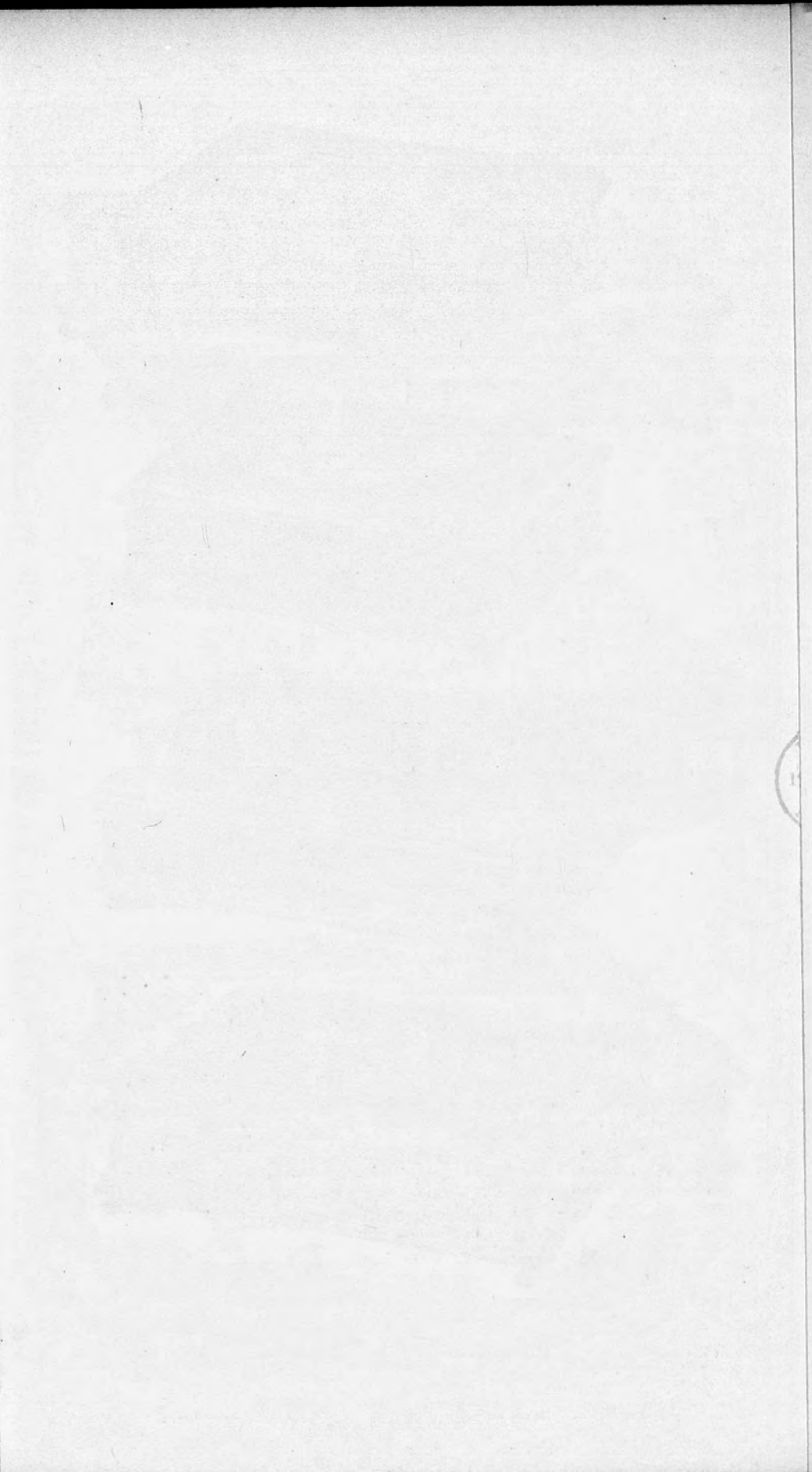
Preise des Sammelkastens mit verstellbarem Zwischenboden.

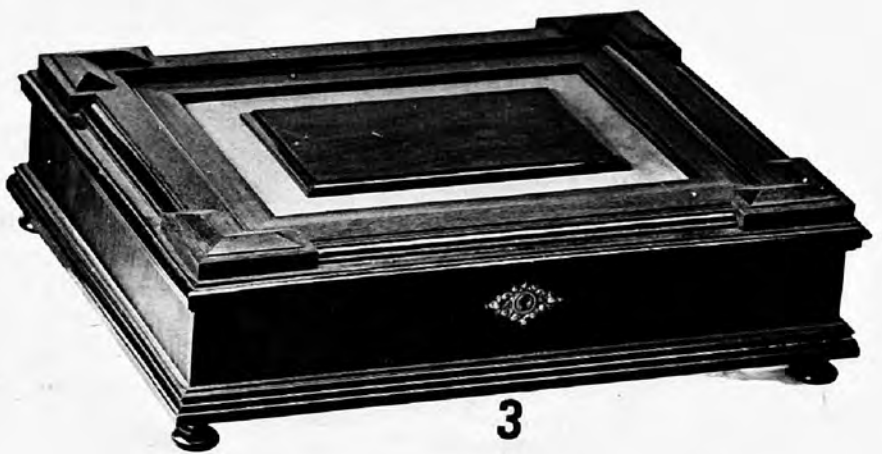
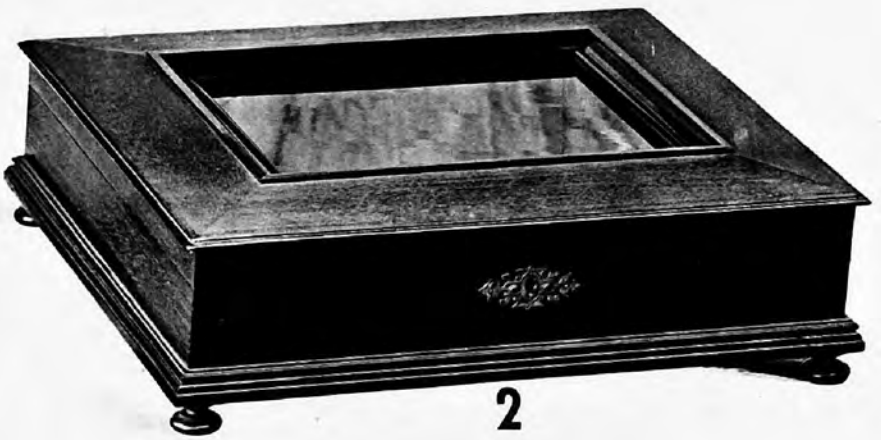
Nr. auf der Licht- druck- tafel	Holzart	21 × 28 cm für Portrait- Album-Blätter	Format 27 × 34 cm für Philatelisten- Karton	31,6 × 45 cm für Reisebilder- Karton
		M.	Mark	M.
1	Massiv Eiche	24	28	30
	Nussbaum, innen Ahorn	28	32	36
2	Massiv Eiche	28	26	29
	Nussbaum, innen Ahorn	27	31	35
3	Nussbaum mit Rosenholz und Ahorn, innen Ahorn	35	40	50
4	Massiv Eiche (für Nagelarbeit)	23	26	29
5	Massiv Erle (für Holzbrand)	22	25	28
6	Massiv Erle (für Kerbschnitt)	25	27	29
7	Nussbaum m. Ahorneinlagen, innen Ahorn (für Holzmalerie)	28	32	36

Grösse 27 × 34 cm in echt oder imitiert Ebenholz und echt Rosenholz oder Ahorn, von 50—200 M. nach Vorlage von Skizzen.

Unter einem Dutzend Kästen in nicht angegebenen Formaten erhöht sich der Preis für jeden Kasten ausser dem Grössenzuschlag um ca. 6 M., da dieselben einzeln gearbeitet werden müssen.

Massiv Eisen, stark gebaut, von M. 175 an.







4



5



6



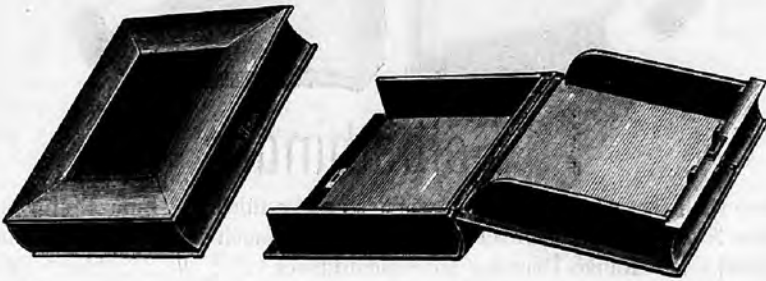
7



Bei Bedarf von mehr als einem Kasten für grössere Sammlungen empfehle die sehr praktischen

Aufbewahrungskästen in Buchform

welche zur Aufnahme der Blätter aus dem gefüllten Patent-Sammelkasten bestimmt sind und buchartig nebeneinander gestellt werden können.



Der Aufbewahrungskasten besteht aus zwei ineinander schlagenden Kästen mit je 3 Seitenwänden, schützt vollständig gegen Staub und ist mit gutem Schloss versehen.

Sehr sauber aus Eichenholz gearbeitet Mk. 15.—.

Spezial-Sammelkasten.

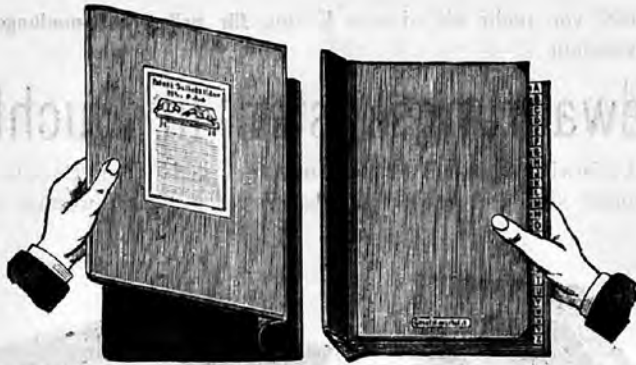
Derselbe eignet sich vorzüglich zum Aufbewahren einer entsprechenden Spezialsammlung und fasst 25 starke oder 50 schwächere Kartons.

Sehr sauber in Eichenholz gearbeitet und mit prima Schloss versehen M. 10.—.

Transportkasten für Sammelblätter.

Dieser Kasten soll dem Zwecke dienen, Teile der Sammlung (bis 25 starke oder 50 schwächere Kartons) gut und sicher zu den Vereinssitzungen oder Sammel-freunden tragen zu können.

Sauber in Eichenholz gearbeitet und verschliessbar M. 8.—.



Selbstbinder

in grösster Stärke und kräftigster, solidester Ausführung. Zum Einfügen einer beliebigen Anzahl starker oder schwächerer Kartons (auch gemischt). In braunrotem Lederrücken und Kaliko-Überzug mit Goldaufdruck M. 6.—.

Bezüge von feinem und feinstem Leder mit beliebigem Goldaufdruck werden zu reellen Preisen berechnet und in vier Wochen geliefert.

Dazu guter Umkasten aus Pappe und schwarz bezogen M. 2.—.

Sammelmappen

auf allen vier Seiten mit umlegbaren Klappen versehen. Von kräftiger Pappe mit bestem kirschrotem oder dunkelgrünem Kaliko bezogen, in solidester Ausführung. Die Sammelmappen fassen bis zu 100 starke oder 250 schwächere Kartons. M. 3.—.

Diese Sammelmappen werden auf Wunsch ebenfalls mit besseren und besten Bezügen mit beliebigem Goldaufdruck innerhalb vier Wochen geliefert.

Aufbewahrungskasten für Lichtdrucktafeln.

Den Besitzern der Lichtdrucktafeln wird es angenehm sein, einen guten Aufbewahrungskasten für dieselben bekommen zu können. Das Befestigen der Lichtdrucktafeln im Beibuch (bei jedem zugehörigen Staat) ist äusserst unpraktisch, da es deren freie Handhabung benimmt, ein ständiges Vor- und Rückwärts-schlagen der Beibuchblätter beim Lesen des Textes erfordert und ein Beistecken für beabsichtigte Marken-Einkäufe fast ausschliesst.

Der Kasten ist sehr sauber in Eichenholz ausgeführt, mit im Charnier auslegbarer Seiten-Rückwand, damit die Tafeln bequem zu greifen sind. Der Kasten ist verschliessbar M. 4.—.

Neuheiten philatelistischer Hilfsmittel.

Kantel-Lineal mit 16 verschiedenen Markenbreiten

(von 15 bis 30 mm, durch Verdoppeln bis auf 60 mm). Jede Markenbreite läuft in gleichmässigen Einteilungen die ganze Länge des Kantels (30 cm) durch. Mit demselben ist das Einzeichnen der Liniennetze bedeutend vereinfacht.

In der 15 mm-Teilung befindet sich ein 3 cm langes Millimetermaass. Nachdem dort die wirkliche Breite der Marke festgestellt ist, rechnet man noch 4 mm zu, um der Marke im Felde an jeder Seite 2 mm Raum zu geben, legt das Kantel-Lineal mit dem entsprechenden Maass auf den Karton (an den Langseiten der Einfassung sind genügend Ruhepunkte, um die wagerechte Lage zu finden), markiert sich durch Punkte so viel Felder als in dieselbe Reihe Marken von gleicher Breite kommen und zieht dann die verbindende Linie. Nach Markierung der Höhe der Marke bringt man die untere Linie in derselben Weise auf den Karton. Z. B. das Millimetermaass ergibt eine Markenbreite von $11 \text{ mm} + 4 \text{ mm} = 15 \text{ mm}$, so wären also auf der Kante, wo vorn die 15 eingeprägt ist, die 5 mm langen Striche maassgebend; ist die Marke hingegen 15 mm breit $+ 4 \text{ mm} = 19 \text{ mm}$, so wären auf derselben Kante die nur 3 mm langen Striche zu markieren. An dem einen Ende des Kantel-Lineals befinden sich sämtliche ungeraden Zahlen und am entgegengesetzten Ende sämtliche geraden Zahlen von 15—30 mm.

Kantel-Lineal in Buchsbaumholz, geprägt und poliert. . . . à M. — 50.



Pinzette zum Falzbiegen und Aufheften der Marken

mit **schmalen** Falz, um die Rückseite der Marke möglichst frei zu zeigen. Durch diese Pinzette wird das so lästige „Einheften mit Falzen“ bedeutend vereinfacht und das Markenbild nicht mit den Fingern berührt.

Diese 143 mm lange, mit 20 mm breiten Greifern versehene Pinzette wird mit Daumen und Mittelfinger in den beiden Backen **wie ein Schreibgriffel** gefasst (so dass der Zeigefinger zum regieren der oberen Feder freie Bewegung hat), der Klebefalz wird mit der gummierten Seite nach oben in die Greifer eingelegt und der Zeigefinger schliesst dieselben. Durch Auflegen der hervorstehenden **gummierten** Seite des Klebefalzes auf den Tisch und Zurückwenden der geschlossenen Pinzette ist der Falz scharf und gleichmässig gebogen, durch Auftupfen mit demselben auf den „Falzanfeuchter“ (s. S. 12) und Aufdrücken auf den oberen Rand



der Markenrückseite wird der Falz fest und genau aufgeheftet, der vorher in der Pinzette gehaltene Falzteil wird freigegeben, an demselben die Marke gehoben und mit der Vorderseite nach oben bis zum Falzbruch in die Pinzette gelegt, der nun hervorstehende Falzteil angefeuchtet und die Marke an ihrem Bestimmungsort sauber und gleichmässig befestigt. Die Greifplatte an der oberen Feder schützt den ev. Reliefdruck, der Schenkel an der unteren Feder ermöglicht in bequemer Lage ein festes Aufdrücken und Nachziehen über den Falz, die Schärfung des oberen Greifers gestattet dem Auge freie Übersicht und die obere Umbiegung der Pinzette eignet sich gut zum Nachglätten des Falzes der aufgehefteten Marke.

In **grüner** Kartonschachtel eine **Pinzette** von **Messing** und **vernickelt** M. 1.75.
 „ **roter** „ „ „ „ **massiv prima Neusilber** „ 2.25.

Sauberster Falzanfeuchter.

Ein runder Steingutnapf, welcher gleichzeitig zum Reinigen der Marken sehr gut verwendet werden kann, trägt in seiner Mitte einen breiten Block; quer über die Breitseite dieses Blockes wird ein Streifen Fliesspapier (das zur Reinlichkeit öfter fast kostenlos ersetzt werden kann) gelegt, welcher mit seinen beiden Enden bis zum Boden des Napfes reicht, um das nun in den Napf gegossene Wasser zur Oberfläche des Blockes zu heben und dort in genügender Menge beliebige Zeit zu halten.

Falzanfeuchter M. —.60.
Dazu vorzüglich geeignetes Fliesspapier,
 50 Blatt 9 × 4 cm in Kartonschachtel „ —.10.

1840

Emissions-Jahreszahlen

1899

zum Aufkleben über die Markenfelder selbstarrangierter Seiten. Auf feinstem Florpostpapier mit gummierter Rückseite, fertig geschnitten je 100 Stück einer Sorte M. —.10.

Klebefalze

(in dem Karton entsprechend weissen Farbton, wodurch auch die ev. Zähnung der Marke vollständig hinterklebt werden kann [ohne bemerkbar zu sein] und dadurch ein vollständiges Umlegen der Marke gestatten) von bestem Papierstoff mit **naturreinem** Gummi arabicum. (Letzterer ist durch den vereidigten Chemiker Dr. O. Bach, Leipzig, auf seine Reinheit geprüft.) Sehr fest klebend. In drei Grössen:

19 × 14 mm.

19 × 28 mm.

19 × 40 mm.



5000 Stück
M. 2.—.



2500 Stück
M. 1.80.



2000 Stück M. 1.70.

1000 Packung:
 19 × 14 mm M. —.60.
 19 × 28 mm „ —.90.

Diese Falze sind mit obiger Pinzette aufgeheftet!

Je zu 500 bez. 100 Stück gebündelt und zusammen in feine Kartonschachtel verpackt.

Gummistempel,

für den Kreis in der unteren Leiste der Originaleinfassung, mit Name und Wohnort in einem Kreise von 9—13 mm Durchmesser. Derselbe eignet sich gleichzeitig vorzüglich als Entnahmestempel. Ich liefere auch jeden anderen Stempel nach Angabe gut und schnell.

Kreisstempel (9—13 mm) M. 1.50.
 dazu Farbe-Dauerkissen (in 5 verschiedenen Farben) „ —.70.
 Selbstfärber erhöht den Stempel „ 3.—.
 Ein einzelner Buchstabe als Stempel „ 1.—.

Als sehr geeignetes Geschenk empfehle ich ausser den

patentierten Sammelkästen

noch folgende Hilfsmittelzusammenstellungen:

Kiste I.

- 1 Pinzette: Messing und vernickelt*)
- 1 Anfeuchter
- 1 Karton Fliesspapier
- 1 grosser Karton Klebefalze**)
- gegen Nachnahme porto- und spesenfrei***) M. 4.50
- in eleganter Eichenholzkassette " 5.50

Kiste II.

- 1 Pinzette: Messing und vernickelt*)
- 1 Anfeuchter
- 4 Karton Fliesspapier
- 3 grosse Karton Klebefalze**)
- gegen Nachnahme porto- und spesenfrei***) M. 8.—
- in eleganter Eichenholzkassette " 9.50

Kiste III.

- 1 Kantel-Lineal
- 1 Pinzette: Messing und vernickelt*)
- 1 Anfeuchter
- 4 Karton Fliesspapier
- 2 grosse Karton Klebefalze**)
- 1 Kreisstempel 9—13 mm Durchmesser
nebst Farbe-Dauerkissen
- gegen Nachnahme porto- und spesenfrei***) M. 9.—
- in eleganter Eichenholzkassette " 11.—

*) Pinzette aus prima Neusilber erhöht den Preis um M. —.50.

***) Die Grösse der Klebefalze steht der Wahl des Bestellers frei.

***). Nach Orten ausserhalb Deutschlands und Österreichs erhöht sich angegebene Preis um den Portozuschlag; Zoll ist vom Empfänger zu tragen.

Hugo Kröttsch

Kunst-Verlag Leipzig Lange Str. 22.